

Auf die Kufen, fertig, los!



Ganz Europa bibbert. Ganz Europa? Millionen Niederländer wünschen sich, es wäre noch kälter. Denn für ihre legendäre Elf-Städte-Tour brauchen sie eine 200 Kilometer lange und 15 Zentimeter dicke Eisschicht. Nur so können Tausende von Eisläufern auf Seen und Kanälen nahtlos

durch das flache Friesland gleiten. Seit 15 Jahren sind die Winter zu warm und die Eisschichten zu dünn dafür. Immerhin konnten dieses Jahr die holländischen Meisterschaften auf Natureis stattfinden (Bild). Die Hoffnung auf den grossen Marathon hingegen schmilzt täglich dahin.

FRAGE DER WOCHE

Warum bringt gerade die Zahl 13 Unglück?

12 Sternzeichen, 12 Monate, 12 Tag- und Nachtstunden: Die Zahl 12 gilt in vielen Kulturen als die Zahl der göttlichen, kosmischen und jahreszeitlichen Ordnung. Eine Ordnung, welche die 13 als «eins darüber» durchbricht. Die Furcht vor der 13 wurzelt im Christentum: Schliesslich wurde Jesus beim letzten Abendmahl vom Dreizehnten in der Runde, von Judas Ischariot, an die Römer verraten. In der Folge mutierte der Dreizehnte zu einem Synonym für den Teufel und die 13 zum «Dutzend des Teufels». Beim Tarot symbolisiert die Karte 13 sogar den Tod. In der jüdischen Tradition und in Japan aber bringt die 13 Glück!

ZITAT DER WOCHE

«Wer glaubt, er könne die Amerikaner austricksen, muss das teuer bezahlen.»

Der Direktor der Swiss-American Chamber of Commerce, **Martin Naville** (52), äusserte sich in der «Handelszeitung» über den Steuerstreit mit den USA. Er wies auch darauf hin, dass die Schweiz 2010 trotz aller Querelen 37 Milliarden Franken in den USA investierte – und damit der grösste ausländische Investor überhaupt gewesen sei. Es lasse sich eben dort noch immer sehr viel Geld verdienen.

